



# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: im Jahr 1371

Die Herzöge Wenzeslaus und Albrecht übertragen die Nutzungsrechte der Eilenriede an die Bürger\*innen der Stadt Hannover.  
Die Waldfläche war zum damaligen Zeitpunkt 465 Hektar groß.

Die Schenkung erfolgte als Dank für die Unterstützung im Erbfolgekrieg.  
Die erste Erwähnung als städtischer Wald ist bereits für 1333 verzeichnet.

Jahr **1371**

1373–1461 1399–1646 1534 1642 1653 1729 1746 1790 1820 1825 1870 1894 1895–1900 1924–1955 1932–1945 1938–1957 1949–1950 1957 1959–2009 1984 1990 Ab 1995 2000 Ab 2012 2018–2020 2021





**Eilenriede**

einzigartig · grün · historisch

[www.hannover.de/eilenriede](http://www.hannover.de/eilenriede)

# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

**Geschichte und Entwicklung: in den Jahren 1373–1461**

In diesem Zeitraum entstanden die Landwehren und die Warttürme an den Zugängen zur Eilenriede. Sie dienten dem Schutz der Stadt vor feindlichen Truppen und sollten, aufgrund des damals weit verbreiteten Holzdiebstahls, einen kontrollierten Zugang in die Eilenriede bieten (1362 Bischofshol, 1373 Kirchröder Turm, 1382 Döhrener Turm, 1387 Lister Turm, 1392 Steuerndieb, 1461 erhält die Bischofshol ebenfalls einen Turm).

Jahr **1373–1461**

1371



1399–1646

1534

1642

1653

1729

1746

1790

1820

1825

1870

1894

1895–1900

1924–1955

1932–1945

1938–1957

1949–1950

1957

1959–2009

1984

1990

Ab 1995

2000

Ab 2012

2018–2020

2021

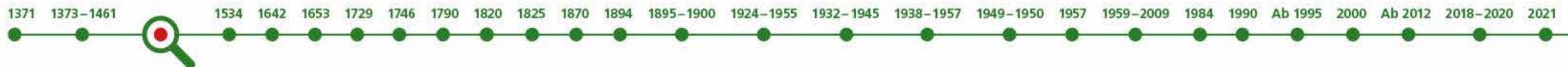


# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: in den Jahren 1399–1646

Zeit des stärksten Wachstums der Waldflächen: Um 1399 die vom Döhrener Turm über den Kirchröder Turm bis zur Bischofshol verlaufende »Hohe Landwehr« mit 64 Hektar, um 1592 die Verbindung der nördlichen und der südlichen Eilenriede durch Erweiterung vom »Hohen Holz« und Aufforstung der »Gehlenriede« mit zusammen 42 Hektar, um 1600 die »Spitze Landwehr« am Heiligers Brunnen (25 Hektar) und um 1646 der »Müggenkamp« sowie der »Schmachteberg« mit 25 Hektar. So entstand die Südliche Eilenriede in diesem Zeitraum als geschlossenes Waldgebiet. Später folgten die Flächen »Zuschlag« (1776), »Großer Zuschlag« (1817), »Kleine Bult« (1825), »Horns-Kamp« (1826), »Lüddecken-Kamp« (1829) und das »Hösemal« (um 1852).

Jahr **1399–1646**



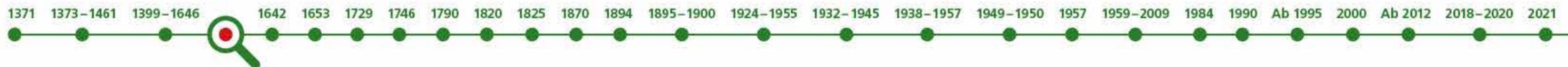


# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: im Jahr 1534

Der erste protestantische Rat der Stadt erlässt ein Holznutzungsverbot, es wird in den folgenden Jahren immer wieder bekräftigt. Grund ist die Übernutzung der Eilenriede. Da im Mittelalter Holz der wichtigste Rohstoff neben Eisen war, kam es in den siedlungsnahen Naturräumen zu starken Waldverlusten. Köhlerei, Bauholzgewinnung, Brennholznutzung, Streunutzung und die Waldbeweidung mit Rindern, Ziegen und Schweinen waren an der Tagesordnung.

Jahr **1534**



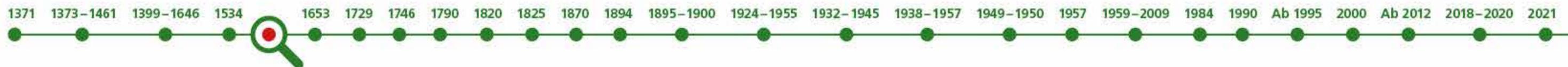


# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: im Jahr 1642

Erste urkundliche Erwähnung des Rasenlabyrinths, das sogenannte »Rad«, damals noch in der Nähe der heutigen Musikhochschule gelegen. Es wurde 1932 an seinen heutigen Standort nahe der Bernadotteallee verlegt.

Jahr **1642**



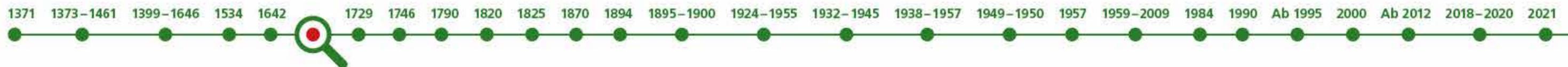


# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: im Jahr 1653

Der im Jahr 1607 geborene Räuber Jasper Hanebuth wird 1 Jahr nach seiner Verhaftung für die nachweisliche Verübung von 19 Morden hingerichtet. Er ging in die Kriminalgeschichte Hannovers ein.

Jahr **1653**



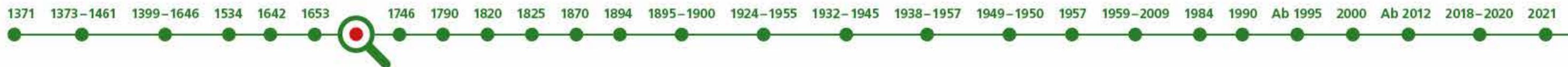


# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: im Jahr 1729

Hannovers Bürgermeister Christian Ulrich Grupen schafft die Grundlage für eine planmäßige Holzwirtschaft in der Eilenriede mit seiner »Verordnung über die Eilenriedebewirtschaftung«. Dieses war der erste ernsthafte Versuch eine nachhaltige Bewirtschaftung für die Eilenriede durchzusetzen.

Jahr **1729**



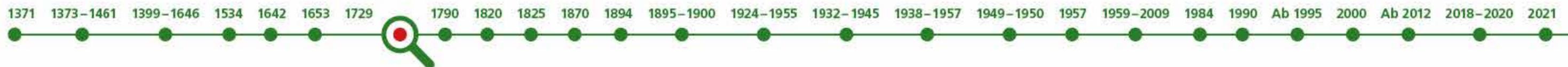


# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: im Jahr 1746

Der im Jahr 1365 entstandene Schiffgraben, der zum Transport von Torf und Holz diente, wird ein letztes Mal saniert und verfällt anschließend endgültig. Reste des Kanals sind heute noch im Gelände zu finden. Der Name lebt in der gleichnamigen hannoverschen Straße fort.

Jahr **1746**





**Eilenriede**

einzigartig · grün · historisch

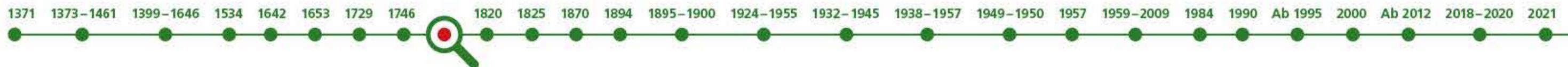
[www.hannover.de/eilenriede](http://www.hannover.de/eilenriede)

# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

**Geschichte und Entwicklung: im Jahr 1790**

Das Gutachten »Promenaden in der Eilenriede« wird erarbeitet.  
Beginn der Schaffung »schöner Waldbilder« für die erholungssuchende  
Bevölkerung der Stadt und romantische Hinwendung zum Wald als  
»Ort der deutschen Seele«.

Jahr **1790**



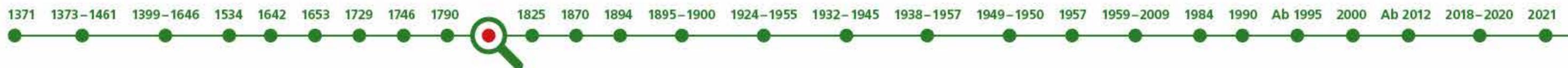


# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: im Jahr 1820

Durch übermäßige Holznutzung sieht die Eilenriede »stellenweise wüst« aus. Die über die vielen Jahrhunderte betriebene Holzwirtschaft nahm erst ab, als zunehmend Bauhölzer über die Leine aus den südlich gelegenen Waldgebieten (z. B. aus dem Solling) geflößt wurden, und Kohle als Brennstoff erhältlich war (zuerst die Deisterkohle, später, nach dem Bau des Mittellandkanals, auch die Ruhrkohle).

Jahr **1820**





# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: im Jahr 1825

Forstrat Wächter stellt das erste Forstbetriebswerk über die Eilenriede auf, mit einem Kartenwerk und der Aufnahme der Bodenqualitäten. Dieses war ein weiterer Schritt zu einer nachhaltigen und standortangepassten Waldbewirtschaftung.

Jahr **1825**





**Eilenriede**

einzigartig · grün · historisch

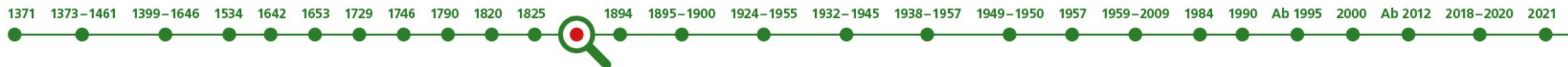
[www.hannover.de/eilenriede](http://www.hannover.de/eilenriede)

# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: im Jahr 1870

Es gibt weitere Waldverluste durch den Bau der Tiergartenstraße, der Königstraße und der Walderseestraße. Die Stadt rückt nun endgültig an den Wald heran. Zum Teil finden sich heute noch Bäume aus dieser Zeit in den alten Villengärten entlang des Waldrands in Kleefeld und in der List.

Jahr **1870**





**Eilenriede**

einzigartig · grün · historisch

[www.hannover.de/eilenriede](http://www.hannover.de/eilenriede)

# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

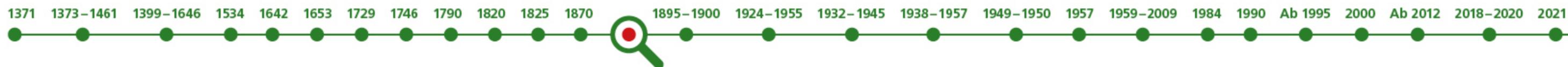
## Geschichte und Entwicklung: im Jahr 1894

Schwere Stürme entwurzeln 1.000 Bäume in der Eilenriede. Die Vordere Eilenriede, zwischen Hohenzollernstraße und Bernadotteallee, wird im gleichen Jahr aus der Bewirtschaftung herausgenommen und durch Ratsbeschluss zu einem »Parkwald« erklärt.

Die Definition dieses Parkwaldes war nicht einheitlich und löste viele Diskussionen aus, wie die Vordere Eilenriede zu gestalten sei.

Die nun zuständige Gartenverwaltung unter Stadtgartendirektor Julius Trip favorisierte eine zeitgemäße Gestaltung unter Verwendung von Rhododendronkulturen und Moorbeetpflanzen.

Jahr **1894**





**Eilenriede**

einzigartig · grün · historisch

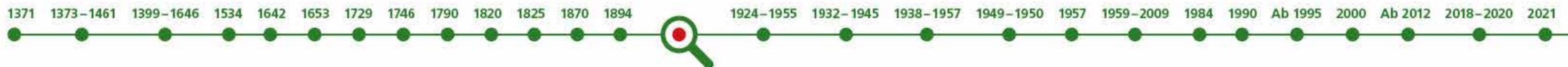
[www.hannover.de/eilenriede](http://www.hannover.de/eilenriede)

# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

**Geschichte und Entwicklung: in den Jahren 1895–1900**

Die Vordere Eilenriede wird nach den Plänen von Julius Trip umgestaltet. Der Sonnenspielplatz und der Spielplatz WAKITU (Wald-Kinder-Tummelplatz) werden als erste öffentliche Spielplätze der Stadt 1895 angelegt.

Jahr **1895–1900**





# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: in den Jahren 1924–1955

1924 findet das erste Eilenriederennen für Motorräder statt. Die Rennstrecke umfasst einen Rundkurs über die Waldchaussee, die Bernadotteallee bis zum Lister Turm und von dort quer durch die Eilenriede bis zum Steuerndieb. Die Continental Reifen AG steigt als Sponsor ein.

Nach dem Zweiten Weltkrieg leben die Rennen 1950 noch einmal kurzzeitig auf und haben z. T. bis zu 150.000 Zuschauer\*innen. Umstritten waren diese Rennen zu jeder Zeit, da sie den Wald verlärmten und zu Schäden durch die zahlreichen Besucher\*innen führen.

Start - Ziel

Jahr **1924–1955**





# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: in den Jahren 1932–1945

Jedes Jahr werden rd. 3.800 Kubikmeter Holz eingeschlagen, der Zweite Weltkrieg macht sich bemerkbar. Am Ende des Krieges sind große Flächen in der Eilenriede durch Bombenangriffe und unkontrollierte Holznutzung verwüstet. Aufforstungen werden erforderlich, der Begriff der so genannten »Kulturfrauen« – das waren Frauen, die mangels Forstarbeiter Jungbäume in den Wäldern pflanzten und pflegten – wird geprägt.

Jahr **1932–1945**



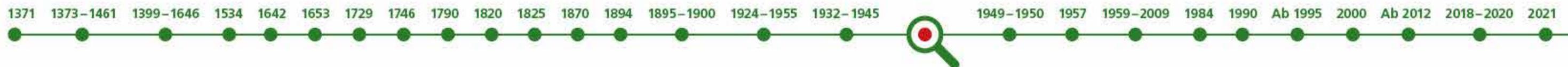


# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

**Geschichte und Entwicklung: in den Jahren 1938–1957**

60 Hektar Eichen werden nachgepflanzt, da rd.  $\frac{1}{3}$  des Baumbestands durch den Zweiten Weltkrieg zerstört wurde. Das Auffüllen der Bomben-trichter und die Kulturarbeiten im Wald erfordern große Anstrengungen des Forstbetriebes.

Jahr **1938–1957**





**Eilenriede**

einzigartig · grün · historisch

[www.hannover.de/eilenriede](http://www.hannover.de/eilenriede)

# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

**Geschichte und Entwicklung: in den Jahren 1949–1950**

Der Ausbau Hannovers zur »autogerechten Stadt« beginnt mit dem Bau der ersten neuen Schnellstraßen um die Innenstadt herum, der »Messe-schnellweg« wird fertiggestellt. Die damit verbundenen Waldverluste in der Eilenriede ziehen Bürger\*innenproteste nach sich. Als Reaktion darauf wird im Jahr 1956 der Eilenriedebeirat gegründet.



Jahr **1949–1950**





**Eilenriede**

einzigartig · grün · historisch

[www.hannover.de/eilenriede](http://www.hannover.de/eilenriede)

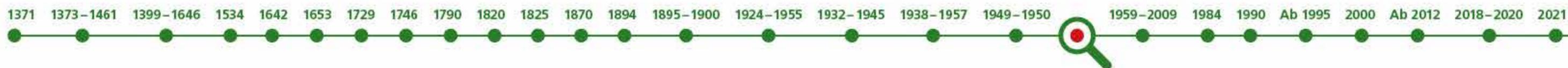
# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: im Jahr 1957

Der Forstbetriebsplan wird an die steigenden Anforderungen des Erholungswaldes angepasst. Es werden Maßnahmen für Schutzzonen festgelegt, der Erholungswert des Waldes wird über den Holzwert gestellt.

Darüber hinaus wird die Anlage von Liegewiesen und Spielplätzen gefördert.

Jahr **1957**





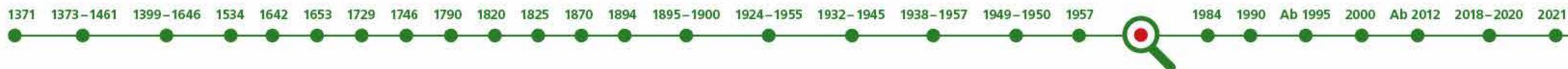
# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: in den Jahren 1959–2009

Im Jahr 1959 wird das »Vogelschutzgehölz« in der Nähe vom Steuerndieb eingeweiht. Zunächst als Schutz- und Lehrgehege für die Jägerschaft vorgesehen, wird es immer mehr zum Ausflugspunkt für die Bevölkerung und zu einer Umweltbildungseinrichtung für Schulen. Die Gebäude des Vogelschutzgehölzes werden im Sommer 2000 durch Brandstiftung zerstört.

Die Nachfolge-Einrichtung »Waldstation Eilenriede« wird im Jahr 2004 als eine moderne Umweltbildungseinrichtung, vor allem für Grundschulklassen und Vorschulkinder, eingeweiht. Ein nun vergrößertes Gelände mit vielen umweltthematischen Erlebnisstationen, sowie der 2009 errichtete 32 Meter hohe Walderlebnisturm, machen diese Einrichtung zu einem beliebten Ziel für Jung und Alt.

Jahr **1959–2009**





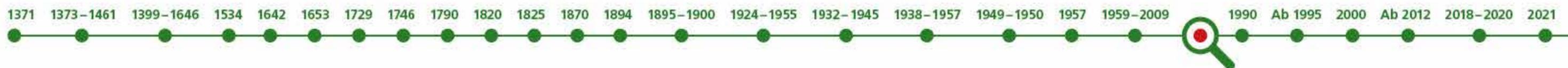
# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: im Jahr 1984

Der Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen des Rates berät über die Krankheitssymptome bei Fichten, Kiefern, Lärchen und Buchen in den städtischen Wäldern. Die sogenannten »Neuartigen Waldschäden« oder im Volksmund auch als »Waldsterben« bezeichneten Baumerkrankungen beschäftigen Wissenschaft, Politik und Medien. Durch strenge Luftreinhaltegesetze für Industrie und Energiewirtschaft lassen diese schließlich nach.

Allerdings spielt der zunehmende Kfz-Verkehr nun eine immer bedeutendere Rolle bei der Entstehung von Luftschadstoffen, so dass es keine Entwarnung gibt.

Jahr **1984**



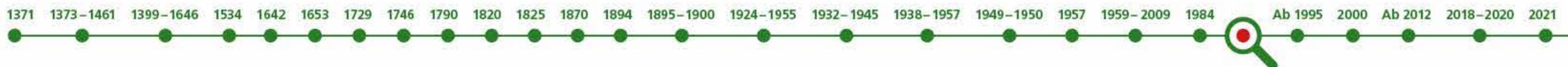


# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: im Jahr 1990

Der wärmste Februar seit Beginn der Wetteraufzeichnungen mit 18,3 Grad Celsius wird verzeichnet. In den 2000er Jahren kommen zunehmende Wetterextreme, wie z. B. Hitzewellen gepaart mit Dürreperioden, hinzu. Diese schwächen die Abwehrkräfte der Bäume und begünstigen gleichzeitig Schadorganismen wie Borkenkäfer und Pilzerkrankungen.

Jahr **1990**





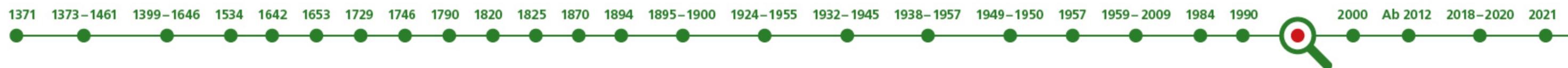
# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: im Jahr 1995

Die Eilenriede ist nun dreifach zertifiziert. Wie nur wenige Wälder in Deutschland ist sie Trägerin des PEFC-, FSC- und Naturland-Zertifikates und genügt damit höchsten Ansprüchen. Als ihre Eigentümerin verpflichtet sich die Landeshauptstadt Hannover insbesondere die Schutz- und Erholungsfunktionen des Stadtwaldes zu fördern und mindestens 10 % ihrer Fläche von der Holznutzung auszuschließen.



Jahr **1995**





# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: im Jahr 2000

Es ist das Jahr der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover mit dem Leitthema »Mensch, Natur, Technik«. Damit verbunden ist eine große Aufwertung öffentlicher Freiräume in Hannover und der Region mit bleibenden Infrastrukturen für die Naherholung. Die Eilenriede spielt – neben anderen Anlagen wie den Herrenhäuser Gärten – als »Stadtwald mitten in einer Großstadt« eine wichtige Rolle für das Stadtmarketing.

EXPO 2000  
HANNOVER

Jahr **2000**





# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

## Geschichte und Entwicklung: im Jahr 2012

Das Forsteinrichtungswerk tritt in Kraft. Damit verpflichtet sich die Landeshauptstadt Hannover, weitere bedeutende Flächen von der Holznutzung auszuschließen: so wird die ca. 20 Hektar große Abt. 1 (zwischen Mainzer Straße und Hildesheimer Straße gelegen) als sogenannter »Schutzwald« ausgewiesen und die ca. 67 Hektar umfassende Fläche der Vorderen Eilenriede zum »Erholungswald« erklärt. In beiden Bereichen wird der reguläre Holzeinschlag eingestellt.

Der jährliche Holzeinschlag verringert sich dadurch auf knapp 2.000 Erntefestmeter Holz.

Jahr **2012**





**Eilenriede**

einzigartig · grün · historisch

[www.hannover.de/eilenriede](http://www.hannover.de/eilenriede)

# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

**Geschichte und Entwicklung: in den Jahren 2018–2020**

Extreme Dürrejahre mit einhergehenden Waldschäden stellen eine neue Herausforderung an die Forstwirtschaft dar.

Zahlreiche Bäume sterben aufgrund von Trockenheit ab und müssen gefällt werden. An geeigneten Stellen pflanzt der Forstbetrieb klimaresistente Jungeichen.

Jahr **2018–2020**

1371 1373–1461 1399–1646 1534 1642 1653 1729 1746 1790 1820 1825 1870 1894 1895–1900 1924–1955 1932–1945 1938–1957 1949–1950 1957 1959–2009 1984 1990 Ab 1995 2000 Ab 2012 2021





# Auf Zeitreise in Hannovers Stadtwald

Geschichte und Entwicklung: im Jahr 2021

Hannover feiert das Jubiläum »650 Jahre Stadtwald Eilenriede«.  
Weitere Informationen gibt es unter [www.hannover.de/eilenriede](http://www.hannover.de/eilenriede).

